

Grenzenlose Selbstständigkeit – und endlich ein eigener Schulstempel

Bestätigung für jahrelange gute Arbeit: Freie Montessorischule Main-Kinzig wird vom Schulamt zur „Staatlich anerkannten Ersatzschule“ ernannt

Linsengericht-Altenhaßlau (jol). „An ihre Schule würde ich meine Kinder gerne schicken“, lobte Antje Morgenthau die Arbeit der Freien Montessorischule Main-Kinzig. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte die Fachbereichsleiterin des Staatlichen Schulamtes zwei besondere Urkunden an die beiden Geschäftsführerinnen Susen Schorn und Nina Villwock sowie an Schulleiterin Sabine Katzmann. Mit der Ernennung zur „Staatlich anerkannten Ersatzschule“ kann die Schule vollkommen eigenständig arbeiten.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir diese Bestätigung für unsere gute Arbeit durch das staatliche Schulamt und das Kultusministerium erhalten“, bedankten sich Nina Villwock und Susen Schorn. Seit 2006 sind die beiden Geschäftsführerinnen der gemeinnützigen GmbH in Trägerschaft der Freien Montessorischule Main-Kinzig die Triebfedern einer Entwicklung, die mit der Ernennung zur „Staatlich anerkannten Ersatzschule“ – wie es auf Amtsdeutsch heißt – nun ihren vorläufigen Endpunkt erreicht hat: die vollständige Eigenständigkeit der Schule. Am deutlichsten wird der Unterschied in der integrierten Gesamtschule, die 2011 rund fünf Jahre nach der Grundschule mit Förderstufe startete. „Sie dürfen nun eigenständig Zeugnisse ausstellen und alle Prüfungen eigenständig durchführen“, sagte Antje Morgenthau. In den bisherigen Jahrgängen seit 2011 war das anders. Die Prüfungen wurden extern in Zusammenarbeit mit staatlichen Lehrkräften anderer Schulen umgesetzt.

„Ich habe als junge Lehrerin die Aufgabe der Schulleiterin übernommen und war immer froh über



Nina Villwock, Susen Schorn, Sabine Katzmann und Antje Morgenthau (vordere Reihe von links) freuen sich gemeinsam mit Elternvertreten, Lernbegleitern und dem Förderverein über die Zertifizierung. FOTO: LUDWIG

den Input von außen“, berichtete Sabine Katzmann. Deshalb habe es auch etwas länger gedauert, bis aus der staatlichen Genehmigung eine vollständige Anerkennung geworden sei. „Die Zusammenarbeit mit dem Schulamt und dessen Unterstützung war immer hervorragend“, bedankten sich Nina Villwock und Sabine Katzmann. Dass nun aus dem Schulamt der letzte Anschlag kam, die staatliche Anerkennung zu beantragen, freut die Schulgemeinde umso mehr.

Nina Villwock nutzte die Gelegenheit, sowohl den Eltern der Schüler als auch dem Förderverein zu danken. Nur gemeinsam habe man die Schule aufbauen und weiterentwickeln können. Dass eine Fachbereichsleiterin des Staatlichen Schulamtes ihre Kinder in die

Montessorischule Main-Kinzig schicken würde, freute alle sehr. Für alle ist es eine Bestätigung nicht nur für hervorragende Arbeit, sondern auch für die große Kontinuität.

„Sabine Katzmann ist sachlich, fachlich und emotional nicht mehr aus der Schule wegzudenken“, sprach Nina Villwock die engagierte Schulleiterin persönlich an. Doch viele Menschen mit großer Leidenschaft, Vertrauen und einem klaren Ziel vor Augen waren notwendig, um aus der Idee zweier Mütter eine Schule zu machen, die in der deutlich wachsenden Vielfalt freier Schulen einen besonders hohen Stellenwert erreicht hat. Der Main-Kinzig-Kreis wäre deutlich ärmer ohne die Montessorischule an den beiden Standorten Altenhaßlau und Geisnitz.

Am 8. Oktober können sich alle Neugierigen beim Tag der offenen Tür davon überzeugen. „Wir freuen uns und sehen die Anerkennung als Ansporn, uns immer weiterzuentwickeln“, so Nina Villwock. Dazu gehöre auch, dass sich bei den Prüfungen nicht viel ändern werde. Aufgrund der gewachsenen Verbindungen und des wichtigen Austausches mit anderen Schulformen überlegt Sabine Katzmann schon, wie eine weitere Zusammenarbeit weiterhin beim Qualitätsmanagement helfen und damit zum Wohle der Schüler eingesetzt werden kann. Ein eigener Schulstempel für die Zeugnisse ist dagegen schon fest geplant, damit im kommenden Jahr die ersten Zeugnisse der staatlich anerkannten Schule einen besonderen Charakter bekommen.